



**Ressort Soziales und Gesundheit
Kinder und Jugendliche in der Freizeit: Bewegungs-
projekte Open Sunday
Genehmigung der jährlich wiederkehrenden Kosten
von 60 300 Franken pro Jahr**

**Antrag und Weisung
an das Stadtparlament**

22. April 2026



Antrag

Der Stadtrat beantragt dem Stadtparlament, es wolle **beschliessen**:

1. Die für die beiden Open Sunday Projekte ab 1. Januar 2027 jährlich wiederkehrenden Kosten von 60 300 Franken werden genehmigt.
2. Der Beschluss unterliegt, gestützt auf Art. 14 der Gemeindeordnung, dem fakultativen Referendum. Wird das Referendum ergriffen, wird die Geschäftsleitung des Stadtparlaments mit der Ausarbeitung des beleuchtenden Berichts beauftragt.
3. Mitteilung an
 - a) Mitglieder des Stadtrats
 - b) Leitung Finanzen und Informatik



Bericht/Weisung

Das Wichtige in Kürze

Die beiden Bewegungsprojekte Open Sunday Hohfuri und Allmend wurden seit 2011 in Bülach vom Verein Open Sports Bülach (VOSB) als Träger in Zusammenarbeit mit der Stiftung IdéeSport organisiert und durchgeführt. Die Stadt Bülach vereinbarte für die beiden Standorte jeweils eine entsprechende Leistungsvereinbarung mit dem VOSB.

Der Vorstand des VOSB hat der Stadt Bülach gegenüber kommuniziert, dass der Verein voraussichtlich nach der Saison 2025/2026 aus Kapazitätsgründen aufgelöst wird. Bereits für die Saison 2025/2026 hat der VOSB die gesamte Organisation und Durchführung der beiden Open Sunday Projekte an die Stiftung IdéeSport ausgelagert. Die dadurch entstehenden Mehrkosten deckt der Verein mit seinem noch bestehenden Restvermögen.

Die Fortführung der beiden Open Sunday Projekte ab Saison 2026/2027 ist durch die geplante Auflösung des VOSB nicht mehr geregelt. Der Stadtrat erachtet die Weiterführung der beiden Open Sunday Projekte an den Standorten Hohfuri und Allmend als sehr wichtig. Diese bilden einen wichtigen Pfeiler zur Umsetzung der parlamentarischen Wirkungsziele für die Kinder und Jugendlichen in Bülach sowie auch eine wichtige Grundlage, auf der das neue Konzept Jugendarbeit aufgebaut ist. Der Stadtrat spricht sich dafür aus, die beiden Open Sunday Projekte vollständig an die Stiftung IdéeSport auszulagern. Der Stadtrat beantragt daher dem Stadtparlament die Genehmigung eines jährlich wiederkehrenden Kredits von 60 300 Franken im Sinne eines Kostendachs.

Da die Finanzkompetenz des Stadtrats für jährliche wiederkehrende Kosten bei 30 000 Franken liegt, ist das Geschäft dem Stadtparlament vorzulegen.



Ausgangslage

Das Stadtparlament gibt dem Ressort Soziales und Gesundheit in der Produktgruppe Familie unter anderem folgende Wirkungsziele vor:

- Finanzielle Unterstützung von Begegnungen zwischen verschiedenen Jugendlichen durch betreute Aktivitäten, welche Selbständigkeit, Teamfähigkeit und soziale Fähigkeiten fördern.
- Die Jugendarbeit unterstützt mit finanziellen Mitteln aufgrund objektiver und transparenter Kriterien Angebote und Aktivitäten von Dritten.

Zwei Projekte, die in Bülach seit 2011 zu Umsetzung dieser Wirkungsziele angeboten werden, sind die Bewegungsprojekte Open Sunday Hohfuri und Allmend für Kinder im Primarschulalter. Open Sunday ist ein niederschwelliges und nicht leistungsorientiertes Bewegungs- und Begegnungsangebot während des Winterhalbjahres im Freizeitbereich für Kinder und Jugendliche im Primarschulalter. Es wird an den beiden Standorten im Schulhaus Allmend und im Schulhaus Hohfuri durchgeführt. An den je ca. 18 Veranstaltungen pro Standort und pro Saison nehmen jeweils durchschnittlich 20-40 Kinder und Jugendliche beiderlei Geschlechts teil. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos und unverbindlich.

Die Teilnehmerzahl im Schulhaus Allmend (durchschnittlich 30-40) ist jeweils etwas höher als diejenige im Hohfuri (durchschnittlich jeweils 20-25). Im Schulhaus Hohfuri wird dafür ein spezielles Augenmerk auf das Thema Inklusion gelegt: Auch Kinder mit Behinderung sind ausdrücklich eingeladen und die Coaches darauf geschult, die Bewegungsangebote auch für diese Kinder zugänglich zu machen. Während im Schulhaus Allmend der grössere Teil der Kinder aus der Mittelstufe stammt, stammen im Schulhaus Hohfuri zudem die meisten Teilnehmenden aus der Unterstufe. In der Saison 2024/2025 stammten 90-95 % der Teilnehmenden aus Bülach.

Jugendliche Coaches, angeleitet durch die Projektverantwortlichen, organisieren die Veranstaltungen, betreuen die Teilnehmenden, gestalten die Aktivitäten und sorgen für einen reibungslosen Ablauf. Das Coach-Programm ist zentraler Bestandteil der Projekte. Pro Standort werden jeweils 10 Coaches ausgebildet, aufgrund der Anzahl teilnehmenden Kinder sind es im Schulhaus Allmend etwas mehr als im Schulhaus Hohfuri. Die Coaches lernen in den Projekten Verantwortung zu übernehmen, jemanden anzuleiten, planen, kommunizieren, organisieren, Probleme zu identifizieren und Lösungen zu erarbeiten und vieles mehr. Das alles stärkt und fördert die Lebenskompetenzen der Jugendlichen, stärkt die



persönliche Resilienz und unterstützt beim Übergang in die Berufsausbildung. Die Coaches profitieren von Aus- und Weiterbildungskursen und werden bedürfnisgerecht gefördert und begleitet.

Das Open Sunday bietet damit als Projekt zwei Angebote gleichzeitig für zwei verschiedene Zielgruppen an: Einerseits ein Bewegungsangebot für die teilnehmenden Primarschülerinnen und Primarschüler, andererseits Lernangebote für die teilnehmenden Coaches. Die Open Sunday Projekte sind zudem – zum Beispiel im Gegensatz zu Sportvereinen – sehr niederschwellig, weil:

- sich die Teilnehmenden nicht für einen konkreten Sport entscheiden müssen,
- sich die Teilnehmenden nicht für eine regelmässige Teilnahme verpflichten müssen,
- die Teilnahme ohne vorgängige Anmeldung möglich ist,
- die Teilnehmenden kein spezielles Equipment benötigen oder dieses zur Verfügung gestellt wird.

Es gibt Kinder und Jugendliche, für die kommt ein sportliches Engagement nur in diesem Rahmen in Frage. Entweder, weil sie sich finanziell das Equipment nicht leisten können; oder weil aus unterschiedlichen Gründen (zum Beispiel kleinere Geschwister hüten) keine regelmässige Teilnahme am Training möglich ist. Manchmal ist es auch fehlendes sportliches Talent oder eine körperliche Voraussetzung, die die Kinder davon abhält, einem Verein beizutreten.

Bisheriger Träger des Bewegungsprojekts Open Sunday war der Verein Open Sports Bülach (VOSB). Die Stadt Bülach vereinbarte für die beiden Standorte Hohfuri und Allmend jeweils eine entsprechende Leistungsvereinbarung mit dem VOSB, zuletzt mit dem SRB-Nr. 458 vom 29. November 2023. Der VOSB seinerseits delegierte einen Grossteil der Organisation und Durchführung der beiden Standort-Projekte mittels Leistungsvereinbarung an die Stiftung IdéeSport.

Der Vorstand des VOSB hat der Stadt Bülach kommuniziert, dass der Verein aus Kapazitätsgründen voraussichtlich auf Ende der Saison 2025/2026 aufgelöst wird. Das für die Durchführung der Projekte benötigte freiwillige und ehrenamtliche Engagement übersteigt die Kapazität der ehrenamtlichen Mitglieder, die Gemeindevertreter und damit delegierte Vorstandsmitglieder des VOSB, seit einigen Jahren um ein Weites. Bereits für die Saison 2025/2026 hat der VOSB daher die gesamte Organisation und Durchführung der beiden Open Sunday Projekte an die Stiftung IdéeSport ausgelagert. Die dadurch entstehenden Mehrkosten deckt der Verein mit seinem noch bestehenden Vereinsvermögen. Für eine weitere Saison (2026/2027) reicht das Vereinsvermögen nicht, um entsprechende Mehrkosten erneut



zu decken. Die Fortführung der beiden Open Sunday Projekte ab Saison 2026/2027 ist durch die geplante Auflösung des VOSB nicht mehr geregelt.

Erwägungen

Der Stadtrat erachtet es als wichtig und dringlich, nicht zuletzt im Rahmen des neuen Konzepts und des Massnahmenplans für eine wirkungsvolle Jugendarbeit, dass das Bewegungsangebot Open Sunday beibehalten wird. Die Stadt Bülach hat bei der Stiftung IdéeSport eine entsprechende Offerte für die beiden Standorte Hohfuri und Allmend angefordert, mit dem Ziel, die Anlässe unverändert auch in der Wintersaison 2026/2027 sowie den weiterfolgenden Saisons durchführen zu können.

Zudem wurden folgende Alternativen für eine neue Trägerschaft des Projekts Open Sports geprüft und verworfen:

- *Anderen Partner als Durchführungsstelle des Projekts Open Sunday finden:*
IdéeSport ist die führende Organisation für niederschwellige und nicht leistungsorientierte Bewegungs- und Begegnungsangebote im Freizeitbereich für Kinder und Jugendliche. Die Organisation hat einerseits sehr viel Erfahrung, andererseits aufgrund der Grösse (Projekte werden in der ganzen Schweiz angeboten) auch entsprechende Skaleneffekte. Eine neue, insbesondere in Bülach stationierte Organisation zu finden, welche innerhalb eines knappen Jahres (nach definitivem Entscheid des Stadtparlaments) ein ähnliches Projekt aufbaut mit nicht nur teilnehmenden Kindern, sondern auch geschulten und begleiteten Coaches sowie angestellten Projektleitenden, ist nicht realistisch. Da mit IdéeSport ein bewährter Partner vorhanden ist, erachtet der Stadtrat die Suche nach einem alternativen Partner als nicht sinnvoll.
- *Organisation und Durchführung des Projekts Open Sunday über die Jugendarbeit Bülach:*
Es gibt Jugendarbeitsstellen in anderen Gemeinden, welche solche Bewegungsprojekte in Eigenregie durchführen, heisst: Rekrutierung, Anstellung und Versicherung der Projektleitenden und der Coaches bei der Gemeinde, sowie auch Führung der Buchhaltung sowie Tätigkeit der regelmässigen Auszahlungen, Bewerbung sowie Hintergrundorganisation mit den Hallen durch die Gemeinde. Einzig gewisse Weiterbildungskurse für die Projektleitenden und Coaches werden bei IdéeSport eingekauft. Der Stadtrat erachtet es zum jetzigen Zeitpunkt aus den folgenden Gründen als nicht sinnvoll, diese Struktur auch in Bülach einzuführen:



- Für die Organisation und Durchführung des Bewegungsprojekts wäre die Schaffung von zusätzlichen Stellen in der Jugendarbeit nötig (Projektleitende sowie Personalbetreuung und Hintergrundorganisation der Projekte), die so nicht im Konzept und im Massnahmenplan für eine wirkungsvolle Jugendarbeit vorgesehen sind.
- Der Massnahmenplan für das neue Konzept für eine wirkungsvolle Jugendarbeit basiert auf der Annahme, dass die bisher in Bülach durch den VOSB durchgeführten Bewegungsprojekte wie bis anhin funktionieren und beibehalten werden. Der Fokus im Massnahmenplan liegt auf anderen Massnahmen. Mit einer Übernahme des Bewegungsprojekts Open Sunday durch die Jugendarbeit würden, die für andere Massnahmen benötigten Ressourcen, nur noch teilweise zur Verfügung stehen. Somit würde hauptsächlich der Status quo beibehalten, anstatt wie vorgesehen auf eine wirkungsvollere Jugendarbeit hingearbeitet.

Der Stadtrat hat sich aufgrund dieser Überlegungen dafür ausgesprochen, die beiden Open Sunday Projekte vollständig an die Stiftung IdéeSport auszulagern.

Kosten

Die Kosten, die IdéeSport in seiner Offerte aufführt, sind gesamthaft 22 300 Franken teurer, als was die Stadt Bülach bis anhin dem VOSB für die Projekte gemäss Leistungsvereinbarung gezahlt hat (siehe Tabelle).

	Jährliche Kosten in Fr.		
	bisher	neu	Differenz
Open Sunday Allmend	19 000	30 500	+ 11 500
Open Sunday Hohfuri	19 000	29 800	+ 10 800
TOTAL	38 000	60 300	+ 22 300

Folgende Gründe sind hauptsächlich für die Mehrkosten verantwortlich:

- IdéeSport übernimmt neu nun auch denjenigen Teil der Projektorganisation und Projektdurchführung, welcher der VOSB-Vorstand bisher in Form von Freiwilligenarbeit geleistet hat. Wie hoch dieser freiwillige Aufwand war, zeigt sich insofern auch darin, dass der VOSB entschieden hat, sich aus Kapazitätsgründen aufzulösen. Der Aufwand überstieg zum Schluss die zur Verfügung stehenden freiwilligen und ehrenamtlichen Ressourcen des VOSB. Die Mehrkosten



von 22 300 Franken entsprechen zu einem grossen Teil dem Aufwand, der bisher im VOSB geleistet worden ist bzw. zum Schluss dann entsprechend nicht mehr geleistet werden konnte.

- Zu beachten ist zudem, dass IdéeSport als externe Organisation, die nicht automatisch mit den Schulen und den Jugendlichen von Bülach in Verbindung steht, bezüglich Werbung, Kommunikation und Vernetzung einen höheren Aufwand betreiben muss, als dies der VOSB musste, um die entsprechende Zielgruppe zu erreichen.
- Anzufügen ist zudem, dass die offerierten Kosten von IdéeSport einem geschuldeten Projektbeitrag im Sinne eines Kostendachs entsprechen. Ein Teil der in der Offerte aufgeführten Kosten sind Schätzungen aufgrund von jahrelangen Erfahrungswerten, die am Saisonende als Schlussrechnung nach effektivem Aufwand ausgewiesen werden. Sollten allfällige Kosten nicht ausgeschöpft worden sein, können diese rückerstattet oder in die nächste Saison überführt werden.

Die Genehmigung der jährlich wiederkehrenden Kosten fällt aufgrund der Höhe von mehr als 30 000 Franken in die Hoheit des Stadtparlaments.

Da IdéeSport bereits im Frühling 2026 damit beginnen muss, die Saison 2026/2027 aufzugleisen, hat der Stadtrat zudem im Rahmen seiner Finanzkompetenz einen einmaligen Kredit von 22 300 Franken zur Finanzierung der Saison 2026/2027 genehmigt. Zusammen mit den bereits im Budget 2026 eingestellten 38 000 Franken können so auch für die Saison 2026/2027 die Kosten in Höhe von 60 300 gedeckt werden.



Zeitplanung

Wann	Was	Wer
22. April 2026	Genehmigung eines einmaligen Kredits von 22 300 Franken zur Übergangsfinanzierung der Saison 2026/2027. 38 000 Franken sind bereits im Rahmen der bisherigen Leistungsvereinbarung mit dem VOSB ordentlich im Budget 2026 eingestellt.	Stadtrat
Frühling / Sommer 2026	Vorbereitung der Saison 2026/2027	Stiftung IdéeSport
Ende 2026 / Anfang 2027	Genehmigung der jährlich wiederkehrenden Kosten von 60 300 Franken ab Saison 2027/2028	Stadtparlament
Frühling / Sommer 2027	Vorbereitung der Saison 2027/2028	Stiftung IdéeSport

Folgen einer Ablehnung des Antrags

Wird der Antrag abgelehnt, finden ab Saison 2027/2028 die Bewegungsprojekte Open Sunday an den Standorten Hohfuri und Allmend nicht mehr statt. Ein grosser Stützpfiler zur Erfüllung der parlamentarischen Wirkungsziele würde damit wegfallen. Die durchschnittlich 20-40 Kinder und Jugendliche, die bisher die ca. 18 kostenlosen und niederschweligen Veranstaltungen pro Saison besucht haben, müssten zukünftig darauf verzichten. Niederschwellige alternative Möglichkeiten sind für diese Kinder und Jugendlichen in Bülach kaum vorhanden. Das Coach-Programm für die Jugendlichen würde als wertvolles Jugend-Förderungsprogramm ebenfalls wegfallen. Das Konzept für eine wirkungsvolle Jugendarbeit ist darauf ausgerichtet, auf die bestehenden Projekte aufzubauen, nicht diese zu ersetzen. Fallen die Open Sunday Projekte weg, verkleinert sich auch die Wirkung des neuen Konzepts der Jugendarbeit. Während neue Angebote aufgebaut werden, fallen alte und bewährte Angebote und damit auch entsprechende Synergien von alten und neuen Angeboten weg, was den angestrebten Wirkungseffekt des neuen Jugendarbeitskonzepts verkleinert.

Fazit

Der Stadtrat erachtet die Weiterführung der beiden Open Sunday Projekte an den Standorten Hohfuri und Allmend als sehr wichtig. Diese bilden einen wichtigen Pfeiler zur Umsetzung der



parlamentarischen Wirkungsziele für die Kinder und Jugendlichen in Bülach sowie auch eine wichtige Grundlage, auf der das neue Konzept Jugendarbeit aufgebaut ist.

Das Stadtparlament wird gebeten, der Vorlage zuzustimmen.

Kontaktperson

Für weitere Auskünfte steht gerne zur Verfügung:

- Nadine Perego, Leiterin Gesellschaft, Abteilung Soziales und Gesundheit, 044 863 15 41;
nadine.perego@buelach.ch

Behördliche Referentin: Stadträtin Frauke Böni.

Stadtrat Bülach

Mark Eberli
Stadtpräsident

Philipp Suter
Stadtschreiber

(SRB-Nr. 192)